

Jahresbericht 2013

Die GPG/HSS zählte Ende 2013 37 Einzel- und 4 Kollektivmitglieder sowie 3 Gönnerinnen, die Zahl der Mitglieder blieb damit konstant und wir konnten wiederum unterstützende Beiträge verdanken.

Die ordentliche *Generalversammlung* fand am Freitag, 24. Mai 2013 in Bern im Anschluss an einen ersten Workshop der Gesellschaft in Bern (s. u.) statt. 12 Mitglieder nahmen teil, 7 mussten sich entschuldigen. Die Gründungsmitglieder Regulä Schär und Sabine Welti Zwyssig traten nach vier Jahren Arbeit aus dem Vorstand zurück und wurden mit grossem Dank für ihr Engagement verabschiedet. Die bisherigen Mitglieder Sabina Roth (Präsidentin) und Michèle Schärer (neu: Quästorin) wurden wieder gewählt. Die GV wählte die Historikerin und Physiotherapeutin Véronique Hasler als neues Mitglied in den Vorstand. Die *Finanzlage* der GPG-HSS hat sich nochmals gebessert. Nach der Rückzahlung der aus dem Aufbau der Webseite verbleibenden Schulden von CHF 2'600 anfangs Juni 2013 ist unsere Gesellschaft nun schuldenfrei.

Spesenentschädigungen. Die GPG-HSS konnte 2013 erstmals Reiskosten für die Teilnahme an den Vorstandssitzungen und erneut einen Anteil an ausgewiesenen Reise- und Übernachtungskosten für ihre Vertretung im EAHN Coordinating Committee leisten.

Allgemeine Tätigkeit des Vorstandes

Der *Vorstand* kam zu vier Sitzungen am 21. Februar (mit Véronique Hasler als Gast) und 24. Mai in Bern, am 10. Juli und 13. November in Neuchâtel zusammen.

Er hat 2013 *Anfragen* beantwortet, welche die Geschichte der Schwangerenvorsorge, der Berufskleidung in der Krankenpflege, Unterrichtsmaterialen zur Geschichte der Pflege für das Gymnasium u. a. betrafen.

Mittelbeschaffung. Für die Finanzierung der GPG-HSS_News im Jahr 2014 reichten Michèle Schärer und Sabina Roth erstmals ein Gesuch an die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte SGG um einen Unterstützungsbeitrag an Fachinformationen von CHF 2'300 (bei Gesamtkosten von CHF 6'300) ein. Die SGG nahm es in ihre Eingabe an die Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) auf. In diesem Rahmen wurde es

von der SAGW bewilligt, was uns als Zeichen der Anerkennung sehr freute. Nach der Kostenabrechnung wird die erste Auszahlung Ende 2014 erfolgen.

gpg-hss news

2013 konnten 6 Ausgaben des deutsch- und französischsprachigen Rundmails an die Mitglieder versandt werden. Die Mitglieder nutzen sie für Informationen untereinander sehr zurückhaltend, so dass hauptsächlich der Vorstand Calls, Neuerscheinungen, Tagungshinweise u. a. interessante Nachrichten zur Geschichte der Gesundheitsberufe zusammenstellt, redigiert und übersetzt. Der Webmaster Niklaus Ingold bereitet die Informationen für die Webseite auf.

Workshop 2013, Swiss Congress for Health Professions 2014.

Religiöse Tradition der Pflege zwischen Forschung Ehrung. Unter diesem Titel fand der erste kleine Workshop der GPG-HSS am 24. Mai 2013 am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern statt, wo wir Gastrecht geniessen durften. Die Historikerin Regula Schär, Universität Luzern, stellte erste Resultate ihrer Forschungen zu *Diakonissen in Spitäler und in der Gemeindekrankenpflege* im SNF-finanzierten Projekt *Religiöse Frauengemeinschaften der Ostschweiz im 20. Jahrhundert* vor. Mit der Besichtigung des Dokumentarfilms *Leiden schafft Pflege* stand die Krankenpflege katholischer Frauenkongregationen auf dem Programm. Die Filmemacherin Marianne Pletscher hatte ihn im Auftrag von verschiedenen Institutionen des Gesundheits- und Bildungswesens zu Ehren von Sr. Liliane Juchlis 80. Geburtstag gestaltet. Die Diskussion wurde durch einen Beitrag von Dr. phil. Séverine Pilloud Savovic, Professorin an der Haute Ecole de la Santé La Source, Lausanne, animiert, die unter anderem zeigte, dass — anders als im deutschsprachigen Raum — in der Westschweiz die Handbücher und die Person der Jubilarin weder durch Ehrungen noch durch Forschungen in ihrer Bedeutung für die Pflege bekannt sind. Bei kleinen Erforschungen konnte die intensive Diskussion in der Pause fortgesetzt werden. Der Vorstand zog eine gute Bilanz zu dieser erstmals gewählten, in Fachgesellschaften allerdings üblichen Form, die GV im Anschluss an Vorträge zu halten. Unter der Koordination von Véronique Hasler reichte der Vorstand den Vorschlag eines Ateliers für den Swiss Congress for Health Professions im März 2014 termingerecht am 29. August 2013 ein. Drei Vorträge von Simon Hofmann (Zürich), Regula Schär (Universität Luzern) und Véronique Hasler (HESAV, Unité de Recherche, Lausanne) zu

Handlungsspielräume der Gesundheitsfachpersonen in historischer Perspektive, moderiert von Annie Oulevey Bachmann, Institut et Haute Ecole de la Santé La Source, Lausanne, und unterstützt von Hubert Steinke, Instituts für Medizingeschichte, Universität Bern, boten ein interdisziplinär angelegtes, in aktuellen Forschungen verankertes Programm. Dennoch wurde es vom Komitee des Kongresses ohne weitere spezifische Begründungen abgelehnt. An seiner Novembersitzung nahmen die drei Vorstandsmitglieder diese Ablehnung als Ansporn, die Vorbereitungen für einen eigenen Workshop 2014 zu nutzen.

Kooperationen, Stellungnahmen

An der Generalversammlung und an den Sitzungen des Gesellschaftsrats der *Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte* hat Sabina Roth die GPG-HSS vertreten, Sabine Welti Zwyssig besuchte die Sektionsveranstaltung zu den SAGW-Gesuchen. Michèle Schärer nahm an der Sitzung des *Coordinating Committee* der *European Association for the History of Nursing* teil, die am 14. 3. 2013 in Kaiserswerth, Düsseldorf stattfand; sie und Regula Schär beteiligten sich am anschliessenden internationalen Workshop *Deaconesses in Nursing Care – International Transfer of a Female Model of Life and Work in the 19th and 20th Century*. Sabina Roth verfasste für den EAHN Newsletter 2013 einen Beitrag.

Nach Rücksprache mit dem Vorstand hat Sabina Roth als Präsidentin die *Prostesterklärung gegen die Entlassung von Prof. Dr. med. und lic. phil. Iris Ritzmann* durch die Universität Zürich unterzeichnet. Iris Ritzmann ist seit der Gründung Mitglied GPG-HSS.

Die *Sektion Historische Pflegeforschung* der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft bat die GPG-HSS, sich an der Vorbereitung einer Tagung in der Tradition der deutschsprachigen Internationalen Kongresse zur Geschichte der Pflege zu beteiligen. Der Vorstand hat diese Einladung einstweilen abgelehnt, da die Zusammenarbeit der Sektion mit der neu entstehenden *Deutschen Fachgesellschaft Pflegegeschichte* noch nicht geregelt ist. Er will seine Kräfte auf die neuen europäischen Kooperationen und den weiteren Ausbau der eigenen Aktivitäten in deutsch-französischer Sprache fokussieren.

Zürich, April 2014, Sabina Roth, Präsidentin.